

Gemeinsam lernen - individuelle Stärken entwickeln



Konzept

„Offene Ganztagsschule“

**Albert-Einstein-Schule
KGS Laatzen**

Stand: 11.2011

Inhalt

1. Ziele	3
2. Inhalte	4
3. Ausgestaltung	5
3.1. Arbeitsgemeinschaften und Projekte	5
3.2. Ungebundene Freizeit	8
3.3. Mittagessen	9
3.4. Fördermaßnahmen und Hausaufgabenhilfe	10
4. Schlusswort	10

1. Leitsätze:

Ganztagsangebote dienen der / dem

- Förderung der Selbständigkeit der Schülerinnen und Schüler
- Entwicklung ihrer Mitbestimmungsfähigkeit (u.a. bei der Gestaltung des Schullebens)
- Förderung sozialer Fähigkeiten (Sensibilität, Hilfsbereitschaft, Kooperationsfähigkeit, Ausbildung der Kritikfähigkeit)
- Schaffen gemeinsamer sozialer Erfahrungen für Kinder und Jugendliche aus unterschiedlichen sozialen und ethnischen Gruppen
- gezielten Förderung für Schülerinnen und Schüler mit Lern- und Verhaltensproblemen
- Förderung des aktiven Freizeitverhaltens und Unterstützung bei der Entwicklung von Interessen und Neigungen
- Leistungssteigerung durch Fördern und Fordern
- Verbesserung der Teamfähigkeit durch Projekte und Arbeitsgemeinschaften
- Verbesserung des Umgangs mit elementaren Kulturtechniken und Steigerung der Methodenkompetenz
- Qualifizierung durch Übernahme von Verantwortlichkeiten

2. Inhalte

Die Albert-Einstein-Schule ist eine offene Ganztagschule. Die wesentlichen Teile des Ganztagsprogramms sind in Angebotsform angelegt.

Es gibt u. a. Angebote im musischen und sportlichen Bereich, kulturelle Angebote und Projekte mit außerschulischen Trägern. Diese Angebote gewährleisten die Berücksichtigung unterschiedlicher Begabungen. Hier kann sowohl auf die Bedürfnisse der begabten oder mit besonderen Fähigkeiten ausgestatteten wie auch der leistungsschwachen Kinder und Jugendlichen eingegangen werden.

Eine Stärke der Ganztagschule liegt in der Förderung einzelner Schülerinnen und Schüler. Zu den Fördermaßnahmen gehören die Aufarbeitung von milieubedingten, schichtspezifischen und individuellen Lernrückständen und die Förderung der Kinder mit Migrationshintergrund. Bei diesen Kindern und Jugendlichen hat das verlängerte Verbleiben in der deutschsprachigen Schulumwelt günstige Einflüsse hinsichtlich der Sprachentwicklung.

Eine längere Verweildauer der Schülerinnen und Schüler bringt es mit sich, dass der Bildungsauftrag die immer wichtiger werdende Freizeitgestaltung in unserer Gesellschaft mit einschließt. Die Schule entwickelt sich zum Ort selbst gewählter und planvoller Freizeitbeschäftigungen. Neben der Nutzung von Neigungsgruppen und den Angeboten des aktiven Mitmachens gibt es Aktivitäten der Gemeinschaftsbildung, des geselligen Miteinander, der Begegnung, der Kommunikation und des Wohlfühlens. So wird die Schule zur Lebensstätte und zum Ort der Gemeinsamkeit.

Die Schülerinnen und Schüler sollen aber nicht nur Nutzer und Konsumenten des Freizeitangebotes sein, sie entscheiden und gestalten mit und übernehmen als Teil eines AG-Teams Verantwortung. Dadurch wird die Identifikation mit der Schule als Gemeinschaftsinstitution gefördert und demokratisches Handeln eingeübt.

Die offene Ganztagsschule ist als „Lebensschule ganzheitlicher Art“ zu verstehen. Die Bereiche der AG- und Projektunternehmungen sind nicht nur an quantitativen Schülerbedürfnissen (z.B. Aufstockung von Sport- oder Computerkursen) zu orientieren, sondern die Schule lässt bewusst und überlegt kulturelle und freizeitpädagogische Themenstellungen einfließen. Eine wesentliche Rolle spielt dabei die pädagogische Grundkonzeption, wie sie in unserem Schulprogramm festgeschrieben ist.

3. Ausgestaltung

3.1 Arbeitsgemeinschaften und Projekte

Die nachmittäglichen Angebote stehen im Zusammenhang mit dem Unterricht und sind zugleich eine Ergänzung oder Erweiterung. Sie werden von Lehrkräften der AES, von Freiwilligen, von außerschulischen Kooperationspartnern und Schülerinnen und Schülern angeboten. Die Arbeitsgemeinschaften finden ab der siebten Stunde statt. Es werden auch Arbeitsgemeinschaften und Projekte außerhalb der Schule angeboten. Das Ganztagsangebot ist inhaltlich vielfältig und berücksichtigt das breite Interessenfeld der Schülerinnen und Schüler. Hierzu wird in regelmäßigen Abständen eine Bedarfsanalyse im Rahmen einer Evaluation durchgeführt (siehe Befragungsbogen zum Ganztagsangebot).

Angebotsstruktur der Arbeitsgemeinschaften (Stand Schuljahr 10/11)

<p>Berufsbezogene Arbeitsgemeinschaften Z</p> <p><u>Bestehende Angebote:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Schülerfirma Motorlab • Schülerfirma Igelhaus • Schülerfirma Prolife • Tastschreibkurs • Homepage AG • Medienkompetenz Projekt • Kinderlabor • PC-Grundlagenkurse <p><u>Geplante Angebote:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Schülerfirma AES Design 	<p>Gemeinschaftsfördernde Arbeitsgemeinschaften Z</p> <p><u>Bestehende Angebote:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Freizeittraumbuddys • Ganztagsassistenten • Schulsanitäter • Mitarbeit in der Schülerversammlung • Konfliktlotsen • Toleranzlotsen • Schulgelädebuddys • Schulgarten AG
<p>Kulturell-musische Arbeitsgemeinschaften</p> <p><u>Bestehende Angebote:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • La Kiddies (Orchester) • La Winds (Orchester) • La Winds F (Orchester) • La Voices (Chor) • Streicher AG • Trommel AG • Musik AG • Musical AG • Theater AGs • Rock- und Popband • Kreatives Malen • Schreib AG • Kunst AG 	<p>Sportbezogene Arbeitsgemeinschaften</p> <p><u>Bestehende Angebote:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • American Sports AG • Cheerleading AG • Trampolin AG • Volleyball AG • Leichtathletik AG • Jungenfußball AG • Wasserski und Wakeboard AG • Tischtennis AG • Trendsport AG • Segel AG • Badminton AG • Selbstverteidigung AG • Handball AG • Tennis AG <p><u>Geplante Angebote:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Tanz AG (Hip Hop)
<p>Freizeitbezogene Arbeitsgemeinschaften</p> <p><u>Bestehende Angebote:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Koch AGs • Naturdetektive • Schach AG • Radio AG • Film AG • LARP AG • Mathe AG 	<p>Sprachbezogene Arbeitsgemeinschaften</p> <p><u>Bestehende Angebote:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Italienisch AG <p><u>Geplante Angebote:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Spanisch AG

Schülerinnen und Schüler übernehmen verantwortungsvolle und gemeinschaftsfördernde Aufgaben im Rahmen der Ganztagsangebote und erhalten hierfür ein Zertifikat. Darüber hinaus werden auch die berufsbezogenen Angebote entsprechend zertifiziert. Die Schülerinnen und Schüler des Hauptschulzweiges sind zur Teilnahme an einer zertifizierten Arbeitsgemeinschaft im Laufe ihrer Schullaufbahn verpflichtet, für die anderen Schulzweige wird dies ebenfalls angedacht. Dies führt zu einer Stärkung der Konkurrenzfähigkeit unserer Schülerinnen und Schüler auf dem Arbeitsmarkt.

Alle Angebote im Ganztagsbereich sind in die Rhythmisierung des Schulalltags eingebunden und liegen in der Regel in der 7. bis 10. Schulstunde. Die ungebundene Freizeit ist jeden Tag in dem Maße sichergestellt, dass die Kinder und Jugendlichen zwischen ihrem Pflichtunterricht und dem Nachmittagsangebot entsprechend betreut werden.

Zu Beginn des jeweiligen Schuljahres werden alle Ganztagsangebote in einer Broschüre zusammengestellt und vor den AG-Wahlen an die Schülerinnen und Schüler ausgegeben.

Die AES arbeitet bei der Durchführung von Arbeitsgemeinschaften und Projekten derzeit mit folgenden Kooperationspartnern zusammen:

- Hannover Scorpions
- Hannover 96
- UBC Tigers
- VfL Grasdorf
- Germania Grasdorf
- Landessportbund Niedersachsen
- Jugendpflege der Stadt Laatzen
- Leine-Volkshochschule
- Nabu Gruppe Laatzen e.V.
- Musikschule der Stadt Laatzen
- Kooperationskreis der Wirtschaft Hannover-Süd

3.2 Ungebundene Freizeit: Räume und Rahmenbedingungen

Die Pause hat in der Ganztagsschule eine zentrale Bedeutung. Sie unterbricht das Lernen in den Fächern und ermöglicht individuelle Erfahrungen, die im alltäglichen Leben der Schülerinnen und Schüler oft nicht mehr gemacht werden können. Hier soll auf die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler nach Bewegung oder Ruhe, nach Kommunikation oder Lernen eingegangen werden.

Mit einem ausgewählten Spielangebot können alle Altersgruppen zur Bewegung und damit zu einer aktiven Pause motiviert werden. Aktive Pause heißt: Gemeinsam spielen und mit Spaß neue Bewegungsabläufe erproben. „Nebenbei“ werden Geschicklichkeit und Konzentration, Leistungsfähigkeit und Sozialverhalten gefördert. Ruhezonen und Rückzugsmöglichkeiten im Gebäude und auf dem Schulhof gewährleisten, dass sich Schülerinnen und Schüler auch frei von organisierten Angeboten erholen können.

Der Bereich dieser ungebundenen Freizeit umfasst den Freizeitraum, das Pueblo, die Bücherei, das Bistro, das Forum und die Außenausleihe für den Spiel- und Sportbereich auf dem Schulgelände. Außerdem steht ab Ende der Mittagspause ein multifunktionaler Mensaraum zur Verfügung.

Aktuell stehen die folgenden Angebote für die ungebundene Freizeit zur Verfügung:

- Der zentral gelegene Freizeitraum für den 5. bis 7. Jahrgang enthält eine Spieleausleihe. Dieser Raum ist mit Vitrinen für die Spiele und einer Ausgabetheke ausgestattet. Einzelne Bereiche ermöglichen Rückzugsmöglichkeiten oder das Spielen in größeren Gruppen. Für die Organisation dieses Bereiches ist die Sozialpädagogin zuständig, eine ganztägige, kontinuierliche Betreuung wird durch FSJler (Freiwilliges Soziales Jahr) gewährleistet. Schülerinnen und Schüler übernehmen im Rahmen einer AG feste Dienste und Aufgaben.

- Der Freizeitraum Pueblo dient den Schülerinnen und Schülern der Jahrgänge 8 -10 als Ruhe – und Kommunikationsbereich. Dieser Bereich wird zwar beaufsichtigt, die Schülerinnen und Schüler nutzen ihn aber selbstständig.
- Der Freizeitraum Kaff steht ausschließlich den Schülerinnen und Schülern der gymnasialen Oberstufe zur Verfügung und dient wie das Pueblo als Ruhe- und Kommunikationsbereich. Die Organisation liegt in der Eigenverantwortung der Jugendlichen.
- In der Bücherei und dem Vorraum mit Internetcafé können Schülerinnen und Schüler lesen, recherchieren und Hausaufgaben machen. Die Aufsicht wird hier von der Schulassistentin und dem Schulassistenten wahrgenommen, außerdem ab 13:30 Uhr von einer außerschulischen Aufsichtsperson; eine Bücherei - AG bindet Schülerinnen und Schüler in die Büchereiarbeit ein.
- Das Bistro nutzen Schülerinnen und Schüler zum Essen und zur Kommunikation.
- Auf dem Außengelände bietet der Pausenhof Bewegungs- und Sitzmöglichkeiten (Rückzugsräume).
- Spielgeräte und Bälle können in jeder Pause an der Außenausleihe (im Garagenanbau an der Sporthalle) entliehen werden. Die Außenausleihe betreuen Schülerinnen und Schüler (Ganztagsassistenten) der Jahrgänge 7 bis 10 unter Aufsicht der Sozialpädagogin oder einer FSJlerin.

3.3 Mittagessen

Zwischen den schulischen Veranstaltungen am Vormittag und denen am Nachmittag haben die Schülerinnen und Schüler eine Mittagspause. In dieser Zeit können sie in der Schule ein Mittagessen einnehmen. Beim gemeinsamen Mittagessen sollen Regeln der Tisch- und Esskultur vermittelt und eingehalten werden. Sowohl die Mensa als auch das Bistro bieten eine ausgewogene und gesunde Ernährung.

3.4 Fördermaßnahmen und Hausaufgabenhilfe

Den Schülerinnen und Schülern der Klassen 5 bis 7 wird eine Hausaufgabenbetreuung angeboten. Die Hausaufgabenbetreuung wird von Lehrkräften und Freiwilligen im Anschluss an die sechste Stunde angeboten.

Schülerinnen und Schüler mit Schwierigkeiten im Lesen und Verstehen von Texten erhalten speziellen Förderunterricht durch externe Träger.

Weitergehende Information zu diesen Themenbereichen sind im Hausaufgabenhilfekonzert und Förderkonzert der KGS Laatzen festgeschrieben.

4. Schlusswort

Das Ganztagskonzept der AES eröffnet den Schülerinnen und Schülern hochwertige Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten und schafft eine Lebensschule ganzheitlicher Art. Die hier verbrachte Zeit kann individuell genutzt werden und berücksichtigt die Bedürfnisse der Jugendlichen in vielfältiger Hinsicht. Das Konzept wird deshalb kontinuierlich evaluiert und entsprechend angepasst.

Laatzen, 23.11.2011